

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

15.7.1782 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986600)



 Montag, den 15 Jul. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 2) Wenn verschiedene zu Reparation des Zollhauses und dabey befindlichen Stallgebäudes zu Huntebrücke erforderlichen Materialien, an Holz, Steinen und Dachziegeln auch das Arbeitslohn öffentlich am 22sten d. M. ausgedungen werden sollen, so können Liebhaber sich an solchem Tage hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und Forderung thun. Oldenburg aus der Cammer, den 9 Jul. 1782.
Volken. v. Negelein. Römmer.
Hendorff.
- Herbart.
- 2) Auf weyl. Hermann Schütten Wittwe, ize Ariens von Laaren Ehefrau Ansuchen, werden alle diejenigen, welche an weyl. Hermann Schütte bey der Seefelders Kirche, sowohl pro Persona, als auch als Käufer und Besitzer der Ebte Ellingschen Ländereyen bey dem Seefelders Aussendeich rechtliche Ansprüche zu haben vermerken, und desfalls mit der Ingross. bey dem Herzogl. Schwyer Amtsgerichte sich prospectiret haben, hiemit vorgeladen, sich desfalls auf den 9ten Sept. bey dem gedachten Amtsgerichte gehörig anzugeben, und die desfalls bewürkte Ingross. mittelst Verbringung des Documents, zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls denen, die solche Ingross. Documente nicht produciret haben, ein ewiges Stillschweigen auferleget, und die solchergestalt nicht bescheinigte Ingrossata sofort nach Ablauf dieses Termini getilget werden sollen.
- 3) Wider den Herrn Rathsverwandten und Kaufhändler Died. Martin Kläner in Delmenhorst, ist Schuldenhalber, bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte, der Concurss erkannt.
(1) Die Angabe ist den 5ten Sept. (2) Deduction den 12ten Sept. (3) Priorität. Urtheil den 19ten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 3ten Oct. a. c.
- 4) Es der wider Johann Friederich Weser, zum Hurrel, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkantete Concurss vorerst wieder aufgehoben.
- 5) Dierck Borchers Hausmann zu Ofen ist gesonnen, verschiedene auf dem Halm stehende Feldfrüchte am 18ten dieses in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.
- 6) Des Harm Drieling's zu Ohmstede sämtliche Haabseeligkeit, bestehend in Feldfrüchten, einer Kuh und allerley hausrätlichen Sachen, sollen den 16ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in Hinrich Erdgers Wirthshause zur Hogenheide verkauft werden.
- 7) Nachdem zu Reparation des Schulhauses vor dem heil. Geist Thor die Materialien, als Holz, Steine, Kalk und dergleichen, wie auch das Arbeitslohn wenigstfordernd ausgedungen werden soll: So können diejenigen, welche solches liefern und die Arbeit annehmen wollen, sich am nächstkünftig Freytag, als den 19ten dieses Monats Jul. des Nachmittags gegen 2 Uhr, in besagtem Schulhause einfinden, und nach Befallen fordern, vorher aber die Bestiffe bey mir, dem Cammerath Zedelius einsehen.
Oldenburg, den 12ten Jul. 1782. Zedelius.

8) Nachdem die Gartendieberey vor den Stadthoren, durch gewaltsame Einbrüche und Schändung der Hecken sehr überhand genommen: So wird demjenigen, der ein solchen Gartendieb bey mir, dem Cammerrath Zedelius, erweistlich angeben wird, welcher habhaft zu werden stehet, 3 Rthlr. unter Verschweigung seines Namens, versprechen. Auch wird hiedurch bekannt gemacht, daß hin und wieder in den Gärten Fußangel geleyet sind.

Oldenburg, den 12ten Jul. 1782.

Zedelius,

9) Anzeige der im 5ten Receptions-Termin 1 Jul. 1782 bey der Wittwen, Waisen, und Leibrentencasse aufgenommenen neuen Interessenten, und der unter den alten Interessenten vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen-Casse

Numer	Geburtsdag des Mannes	Alter	Geburtsdag der Frau	Alter	Fuß	Portionen-zahl
80	30. Oct. 1748.	34	16. Nov. 1743.	39	Contr.	20
81	22. Dec. 1751.	31	23. Nov. 1760.	22	Contr.	5
82	27. Jan. 1744.	38	6. Mart. 1754.	28	Contr.	10
83	15. Jul. 1750.	32	9. Nov. 1744.	38	Contr.	8
84	15. Nov. 1743.	39	20. Apr. 1756.	26	Contr.	3
85	23. Aug. 1752.	30	29. Aug. 1759.	23	Contr.	3
86	26. Aug. 1739.	43	10. Apr. 1755.	27	Contr.	10
87	18. Dec. 1751.	31	3. May. 1758.	24	Contr.	8
88	21. Apr. 1749.	33	2. Aug. 1765.	17	Contr.	20
89	25. Jun. 1749.	33	3. Aug. 1752.	30	Contr.	5
90	21. Sept. 1732.	50	im Febr. 1733.	49	Contr.	5
91	im May. 1746.	36	4. May. 1748.	34	Contr.	20
92	im Oct. 1744.	38	im Jul. 1760.	22	Contr.	25
93	im Oct. 1759.	23	im Aug. 1761.	21	Contr.	3
94	7. Nov. 1750.	32	9. Oct. 1761.	21	Contr.	50
95	19. Aug. 1752.	30	24. Jan. 1749.	33	Contr.	5
96	3. Mart. 1752.	30	7. Jun. 1765.	17	Contr.	20
97	9. Aug. 1753.	29	29. Jan. 1762.	20	Contr.	20
98	8. Sept. 1751.	31	1. Apr. 1751.	31	Contr.	8

b) Waisen-Casse

Numer	Geburtsdag des Versorgers	Alter	Geburtsdag des Pensionisten	Alter	Fuß	Portionen-zahl
8	26. Aug. 1739.	43	4. May. 1776.	6	Contr.	10

c) Leibrenten-Casse

Numer	Geburtsdag des Recipienten	Alter	Jährliche Leibrenten
			Rthlr.
1	24. Apr. 1731.	51	30
2	28. Mart. 1709.	73	10
3	10. Jun. 1710.	72	130

Veränderungen der Wittwen-Casse

No. 17	gestorben die Frau am 6. Apr. 1782.
— 31	— — — — Frau im Apr. 1782.
— 54	— — — — Frau im Jan. 1782.
— 60	— — — — Frau d. 15. Jun. 1782.

der Waisen-Casse Niemand.

Extrahiret Oldenburg, den 6ten Jul. 1782.

E. Diecks. Buchhalter im Oldenburg. Comtoir.

II. Privatsachen.

1) Johann Heine zu Konnesoede hat eine Bau, wobey 100 Scheffel Saats, auch verschied

denes Wischland, imgleichen eine Adterey mit 70 Scheffel Saat, und einer grossen Schaaftritt zu verkaufen.

- 2) Aus weyl. Johann von Oven Hause zum Esenshammer Groden ist am 27 d. aus der täglichen Stube, Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr eine silberne Taschenuhr gestohlen worden. Sie hat zwey silberne Kasten, ist unten ziemlich rund, mit einem verfilberten Zifferblatt, und stählernen Zeigern, auch einer dicken stählernen Kette mit drey Gliedern, und 2 Schlüsseln versehen. In der Mitte derselben ist ein Schild. Wer dem Johann Gerhard von Oven zum Esenshammer Hammerich davon Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 10 Rthlr. Gold. Es ist auch diesem ein Annotationsbuch in 8. mit einem blauen Umschlag, einige Bescheinigungen enthaltend, weggenommen, wofür er eine halbe Pikole zum Douceur verspricht.
- 3) Claus Abdicke's Hausmann zum Oldenbrock hat eine halbe Bau, bestehend in Haus, Kley, und Mohrländereyen auf einige Jahre zu verheuern.
- 4) Der Kaufmann W. L. Boyden in Blexen hat eine Hofstelle von 54 ein achtel Fück Landes, in Folkers Blexer Kirchspiels belegen, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Von dem Lande liegen 29 Fück im Grünen, das übrige befindet sich unter dem Pfluge, und sind diesen Sommer ungefähr 4 ein halb Fück aus dem Grünen gewület, auch 3 Fück von dem besten Pfluglande gült gebanet. Ueber dies können noch im Frühjahr 1783 und 84 jedesmal 4 Fück dabei gewület werden, und ist Eigner erbdtig, die Wühlkosten bis zur ersten Erndte von dem neugewählten Lande vorzuschüssen.
- 5) Wegen des von Ehren Past. und des Herrn Doct. Med. Messen an den Copisten Johann August Thümmel verkauften, zu Wiefels belegenen Landguts, ist Concurs. Creditorum et retrah. erkannt, und Termians präcluf. zur Angabe auf den 10 Aug. festgesetzt worden. Jever, den 25 Jun. 1782.

Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

- 6) Nachricht von dem im Herzogthum Oldenburg in der Vogtey Hammelwarden belegenen freyen Gute Wittebeckersburg nebst den Bedingungen, unter welchen solches am 2ten Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr, in der Stadt Oldenburg im Wirthshause der Graf von Oldenburg, an den Meistbietenden verkauft werden soll. 1) Besagtes Gut Wittebeckersburg bestehet nach neuer Masse das Fück 160 Ruthen, und die Ruthe 18 Fuß lang, Oldenburger oder Bremer und Hamburger Masse aus 488 Fück guten Marschlandes, die in 44 Hämme vertheilt und bisher Hammweise verheuert sind; 2) das Land kann sämtlich zum Weiden, auch Fettweiden und zum Theil zum Mähen gebraucht werden, und thut nach der letztern Verheuerung 2576 Rthlr. 31 gr. Pacht; 3) Es befindet sich ein wirthschaftliches Gebäude auf dem Gute, das in gutem Stande ist und von dem Pächter eines Theils des Gutes bewohnt wird; 4) das Gut selbst forciert unter der Obergerichtsjurisdiction. Der Guts Herr hat die Niedergerichtsbarkeit und Fischerey auf dem Gute; 5) das Gut ist frey von allen ordinairen Lasten, Einquartirungen und andern Beschwerden, ausser daß jährlich zu Unterhaltung der Deiche re. 75 Rthlr. 31 ein halber gr. Courant (so etwa 64 Rthlr. in Golde machen) zur Deichkasse bengetragen werden müssen. Auch genießen die auf dem Gute erzielte Producte die Freyheit vom Wasserzoll; 6) dieses Gut wird an obbemeldtem Tage und Orte unter folgenden Bedingungen zum Verkauf aufgesetzt, daß a) dasselbe am Martini d. J. abgetreten werden kann, jedoch unter Vorbehalt des Eigenthums bis zum vöbligen Abtrag des Kaufschillings, daß b) um Martini beym Anritt vom Kaufschilling die Summa von 10000 Rthlr. in vollwertigen Louisd'or das Stück zu 5 Rthlr. gerechnet bezahlt, der Rest aber c) in zwey gleichen Terminen, nämlich am Oftern und Johannis 1783 in gleicher Münzsorte abgetragen, und d) die Gerichts und Bergantungsgebühr vom Käufer gestanden werden muß; 7) Sollte jemand nähere Nachrichten vom Gute und dessen Ertrage begehren, kann er solche beym Herrn Etatsrath Baur zu Altona oder dem Herrn Canzleyrath von Halem zu Oldenburg erlangen.
- 7) Des weyl. Kaufmann Meyerholz nachgelassenes Haus und Stall soll öffentlich meistbietend von jetzt an verheuert, imgleichen das auf 5 Fück Land vorhandene Mähe und kommandes Nachgras bey der Develgönnischen Mühle verkauft werden, und ist dazu

Terminus auf den 22 Jul. in Carl Victor Havemanns Wirthshause zu Devel.
gdanne angesetzt.

- 9) Weyl. Claus Schnellen Tochter Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupillin zum Strüf.
hauser Mohr belegene vormalige Plunken Kötterey, am 20sten dieses Nachmittags
um 2 Uhr, in weyl. Claus Dageraths Wittwen Hause daselbst, auf einige Jahre
öffentlich meißbietend wiederum verheuern zu lassen.
- 9) Wenn das zur oberlich bewilligten Reparation des Eckwarder Siels erforderliche Ei-
schen und oberländische Lannenholz auch Eisengeräth am 20sten d. M., als Sonn-
abend nach dem 7ten Sonntage Trinitatis, öffentlich den Wenigstfordernden zugebun-
gen werden soll; so können sich die Liebhaber dazu am gedachten Tage Nachmittags
am 2 Uhr zum Eckwarder Speicher einfänden, und nach vernommenen Bedingungen
fordern und annehmen. Auch kann der Besick von dieser Reparation beyrn hiesigen
Amte eingesehen werden.

Loffens aus dem Amte, den 6 Jul. 1782.

Kunstenbach.

- 10) Weyl. Dierk Böhings Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen im Oldenbrock Alten-
dorfe belegene Ban, als das Wohnhaus, Mohr- und sämtliche Klepländereyen über-
haupt oder stückweise, sobann einen Kamp Landes, Grüberwerf genannt, am 26sten
dieses in Henke Stövers Wirthshause im Altdorfe, auf einige Jahre öffentlich an
den Meißbietenden verheuern lassen.
- 11) Der Herr Amtmann Weppen, der sich durch mehrere Gedichte, vornemlich durch
das angenehme Gedicht: Die Kirchenvisitation in zwölff Gefängen, unter den neuern
Dichtern rühmlichst ausgezeichnet hat, will auf Pränumeration von einem Rthlr.
Gold eine Sammlung seiner Gedichte herausgeben. Ich nehme Pränumeration an
und erbiere mich Gelder und Exemplare zu besorgen.

Oldenburg.

Dr. Gramberg.

- 12) Wenn jemand die Hamburgischen Abdrück. Comtoir Nachrichten vom Jahr 1777. 780
und 781. und den Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten vom Jahr 1780
und 781. auch die Oldenburgischen wöchentl. Anzeigen vom Jahr 1777. 778. 779.
780 und 781. um einen billigen Preis abzusehen hat, dem kann ich dazu einen Käufer
anweisen.

Strohm.

- 13) Es wird eine wohlconditionirte Stell- oder Hänguhr, welche sowohl Stunden als
Diertelstunden schlägt, zu kaufen gesucht. Wer eine solche um billigen Preis zu ver-
äußern willens seyn möchte, beliebe sich in der Expedition der Anzeigen zu melden.
- 14) Mad. Eigon hieselbst hat gegen Michaelis dieses Jahrs zwey Stuben zu verheuern.
- 15) Am Donnerstag den 18ten Jul. werden in Bremen durch Mäcker Beckens öffentlich
verkauft, 21 Stück neu aus Italien angekommene Statuen von Blei kleine und grosse.
Benannter Mäcker ertheilet davon nähere Nachricht.
- 16) Anton Abbenseths Wittve zu Schweyburg ist gewillet, ihre beyrn Neuenwege in der
Herrschaft Barel belegene Kötterey, so bishero von Johann Abbenseth bewohnet, mit
allen dazu gehdrigen Pertinentien unter der Hand zu verkaufen, und können die Kauf-
lustige sich in den nächsten 4 Wochen bey der Wittve Abbenseths zu Schweyburg, oder
bey Herd Meynen zum Wappeler Siel melden und accordiren.
- 17) Von den Blerer Kirchenkapitalien sind sofort 105 Rthlr. 63 gr. jinsbar zu belegen,
und können bey dem Juraten Hinrich Wulf gegen Sicherheit in Empfang genommen
werden.

Die mehrmals gedachte Kindbetterin hat häufige Freudenthränen vergossen, als sie
die Nachricht von dem ihr ausgemachten grossen Geschenk erhalten. Da abermals
24 Rthlr. Gold, und 13 Rthlr. 36 gr. Cour. hieselbst eingegangen, und dadurch die
müden Gaben über alle Erwartung angewachsen sind, so ist der erwähnten Frau, da-
mit die vermuthliche Absicht der Wohlthäter nicht verfehlt werden möge, von der gan-
gen Summe nur soviel zugestellet, als zu Abhelfung des drückenden Mangels erforder-
lich, der ansehnliche Ueberrest aber mit ihrer Bewilligung einem sichern und rechtschaff-
nen Mann zu Delmenhorst zur Verwaltung bis zur Zurückkunft des Mannes von sei-
ner Seereise eingehändiget.

Die sämtlichen mildthätigen Geber, denen das Bewußtseyn großmüthige Handlun-
gen ausgeübt zu haben, genug ist, werden ihren Wünschen gemäs unbekannt blei-
ben können.